

Auf der Spur der Wildkatze - Hunde im Einsatz für den Naturschutz

Die Lebensweise von Wildtieren findet häufig im Verborgenen statt, wodurch der sichere Nachweis mancher Arten besonders schwierig ist. Mit Hilfe der Hunde und entsprechendem Training ist die Suche nach Kot, Kadavern und Bauen bestimmter Wildtierarten aber kein Problem.

Der | **naturschutzbund** | Österreich bietet daher im Rahmen der Initiative vielfalt**leben** in Zusammenarbeit mit erprobten Hundetrainern eine Ausbildung für Menschen an, die mit ihren Hunden unterstützend im Wildtiermonitoring tätig werden wollen.

Voraussetzung dafür ist, dass Hund und HundeführerIn bereits zusammen gearbeitet haben, wenn möglich im Bereich „Nasearbeit“. Der Hund sollte mit Futter oder Spielzeug motivierbar und möglichst wildfest sein. Haben beide schon Erfahrung mit Clickertraining, ist das kein Nachteil. Der Hund sollte mindestens 6 Monate alt sein.

Der Kurs besteht aus **2 Modulen**, die Kosten belaufen sich auf 250 € pro Modul und Team. Die Kurse finden im in der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) in Ossiach/Kärnten statt. Es ist auch möglich, nur das erste Modul zu absolvieren.

Nähere Infos zu den Modulen, zur Anmeldung und zur Anmeldefrist finden Sie [hier](#).

Datum: 04.09.2015–06.09.2015